



Kindergarten Oberer Riegel, Gisingen



Kindergarten Im Grisseler, Altstadt



Kindergarten Alvier, Tosters

Eröffnungsreportage

Kindergärten Feldkirch



Samstag, 20. November 2010, 10 bis 14 Uhr
Tag der offenen Tür



Die Sonderbeilage erscheint als entgeltliche Einschaltung.

Kindergarten Oberer Riegel Gisingen
Kindergarten Alvier Tosters
Kindergarten Im Grisseler Altstadt

STADT FELDKIRCH





Größtes Kindergarten-Bauprogramm abgeschlossen

Stadt Feldkirch investierte 3,5 Mio. Euro für neue Kindergärten in Gisingen, Tosters und Altenstadt

Die Stadt Feldkirch hat 3,5 Millionen Euro in den Neubau des Kindergartens Oberer Riegel Gisingen und die Erweiterung der Kindergärten Im Grisseler Altenstadt und Alvier Tosters investiert. Damit wurde das größte Kindergarten-Bauprogramm, das die Stadt Feldkirch jemals gestartet hat, zum Abschluss gebracht. Dadurch sind maßgebliche Schritte gesetzt worden, die das Kindergartenangebot der Stadt Feldkirch quantitativ wie auch qualitativ verbessert haben. Diese Rahmenbedingungen gewährleisten eine hohe Betreuungsqualität für die Kinder und optimale Arbeitsbedingungen für die Kindergartenpädagoginnen. Mit den drei neuen Kindergärten ist der Platzbedarf für die nächsten Jahre gesichert.

Eröffnung Kindergarten

Oberer Riegel Gisingen

Samstag, 20. November 2010
10.00 Uhr

Programm

Grüßworte

Vizebürgermeisterin Erika Burtscher, Stadträtin für Kindergärten

Dr. Mathias Bitschnau, Baustadtrat und

Landesrat Mag. Siegi Stemer.

Schlüsselübergabe

Segnung durch Pater Dr. Thomas Felder

Die Gestaltung der Feier erfolgt durch die Kinder des Kindergartens Oberer Riegel.

Im Anschluss an die offizielle Eröffnung findet bis 14 Uhr ein Tag der offenen Tür statt.

Die Erweiterungsbauten der Kindergärten Altenstadt/Im Grisseler und Tosters/Alvier können am 20.11. ebenfalls von 10 Uhr bis 14 Uhr besichtigt werden. Dazu ist ein Bus-Shuttledienst eingerichtet.



Insgesamt kümmern sich 15 Kindergartenpädagoginnen und 7 Kindergartenhelferinnen um 191 Kinder in den drei Kindergärten.

DATEN & FAKTEN

Planung:

atelier rainer + amann
Architekturbüro ZT-GmbH,
Feldkirch

Ausführung:

Generalunternehmen Rhomberg
Bau GmbH, Bregenz

Kosten:

3,5 Millionen Euro

Kindergartenplätze neu:
161

Bauzeit:

3 Monate je Kindergarten

Bauweise:

eingeschossig; Boden, Wände
und Decke in Massivholzelementen

Verglasung:

großflächige Fensterelemente,
teils raumhoch

Fläche Gruppenraum:
62m²

Raumhöhe:
3,2 Meter

Impressum

Entgeltliche Einschaltung: Stadt Feldkirch
Redaktion: Marianne Benzer
Layout/Gestaltung: Melanie

Pototschnig **Fotos:** Mag. Marianne Benzer
Anzeigen: Vorarlberger Medienhaus, Thomas Strele, Kathrin Zerlauth, Eveline Jutz, Churer Straße 15, 6800 Feldkirch.



WIE GEFÄLLT EUCH DER NEUE KINDERGARTEN OBERER RIEGEL?



Wir haben uns gut an die neue Situation gewöhnt. Wir können uns jetzt besser den altersgerechten Bedürfnissen der Kinder widmen.

Renate Hirschauer, Leiterin



Ich mag den neuen Kindergarten, weil er so groß ist. Gut gefallen mir die Puppenecke mit den tollen Spielsachen, das Malen und das Turnen

Sabrina Smlatic, 6 Jahre



Ich male gerne und ich spiele gerne in der Puppenecke mit meinen Freunden. Sehr gerne mag ich auch das Turnen im neuen Bewegungsraum.

Adua Zalic, 6 Jahre



In der Bauecke ist jetzt viel Platz und überhaupt ist der Kindi sehr groß. Ich mag das Jausenbuffet in der Küche, da kann ich mir etwas aussuchen.

Julian Gamon, 5 Jahre

planung

atelier rainer+amann

architekturbüro feldkirch



HILTI & JEHLE

Ausführung der

Baumeisterarbeiten und Aussenanlagen

Hilti & Jehle GmbH | Hirschgraben 20 | 6800 Feldkirch | Tel: 05522/3454-0 | www.hilti-jehle.at



Holzbau & Trockenbau

- Dachstühle
- Elementbau
- Althausanierung
- Balkon- und Terrassenrost
- Fassaden
- Trockenbau

Hoch-Tief-Bau Imst Ges.m.b.H.
Bobbetten 2, Dornbirn, T. +43 (5572) 394583, www.htb-imst.at

Wir gratulieren zum Neubau!



Ihr kompetenter Partner im Trockenbau und Verputzarbeiten.



Firma Kaufmann Trockenbau und
Wärmedämmung GmbH
Grenzweg 10, 6800 Feldkirch
Tel + 43 5522 70390, Fax + 43 5522 70448

www.kaufmann-trockenbau.at



- Heizung
- Sanitäre
- Klima
- Elektro

Ihr kompetenter Partner für Glas.

LängleGlas
Bauen mit Glas



Längle Glas GmbH, Hauptstraße 3, A-6840 Götzis • T 05523 53100-0, F 05523 55855 • office@längleglas.com, www.längleglas.com

BAL

Wuhrwaldstraße 25
6900 Bregenz **Bodenleger**
Tel. 0664 2338435 Teppich - Parkett - Laminat



Vorschulische Bildungseinrichtung

Der Kindergarten ist eine vorschulische Bildungseinrichtung. Die KindergartenpädagogInnen sind aufgrund ihrer fachlichen Kompetenz in der Lage, ihre Beobachtungen und individuellen Förderungen im spielerischen Alltag, ohne Zeit und Leistungsdruck, zu machen. In enger Zusammenarbeit mit dem Elternhaus können sie ein Kind in allen wichtigen Wahrnehmungsbereichen genauer kennenlernen und in der Folge entsprechend fördern. Das Kind wird in seiner körperlichen, sprachlichen, sozialen und emotionalen Entwicklung betrachtet, in seinem Verhalten, seiner Merkfähigkeit, Konzentration und Aufmerksamkeit. So werden auch jene Wahrnehmungsfunktionen genauer beobachtet und gefördert, die nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen für eine erfolgreiche Bewältigung schulischer Anforderungen notwendig sind. Dafür benötigen die Kinder entsprechende Räumlichkeiten und Rahmenbedingungen.

Margot Thoma, Kindergarteninspektorin des Landes Vorarlberg.

Kindergartenoffensive der Stadt Feldkirch

Ziel war, Kindergärten mit hohem Wohlfühlfaktor und in Passivhausqualität zu errichten

„Mit dem neuen Kindergarten Oberer Riegel in Gisingen und den Erweiterungen der Kindergärten Alvier in Tosters und Grisseler in Altenstadt ist der Platzbedarf für die nächsten Jahre gesichert“, sagt die zuständige Stadträtin und Vizebürgermeisterin Erika Burtscher. Am 20. November 2010 von 10 bis 14 Uhr ist die Bevölkerung herzlich eingeladen, sich bei einem Tag der offenen Tür ein Bild von den gelungenen Neubauten zu machen.

Flexibles Angebot

Die bedarfsorientierte Weiterentwicklung der Betreuungsangebote für Kinder hat in Feldkirch seit den 90er-Jahren und gemäß dem Feldkircher Kinderbetreuungskonzept zu einer stetigen Ausweitung dieser Angebote geführt. Feldkirch gehörte bei der Einführung von Ganztagskindergärten zu den ersten in Vorarlberg, in Feldkirch gab es erstmals altersdurchmischte Gruppen, längere Öffnungszeiten, kleinere Gruppengrößen und schon seit Jahren Angebote für ganz kleine Kinder ab dem 15. Lebensmonat.

Schnell reagiert

Mit Inkrafttreten des neuen Kindergartengesetzes 2008 wurde die Aufnahme von Kindern bereits ab dem dritten Lebensjahr in die Kindergärten geregelt. Der daraus entstandene zusätzliche Aufwand war und ist

erheblich: Für etwa die Hälfte aller Dreijährigen haben deren Eltern Betreuungsbedarf angemeldet - rund 160 zusätzliche Kindergartenplätze mussten in kürzester Zeit geschaffen werden.

Der Kindergarten Franz-Heim-Gasse in Nofels wurde um eine Gruppe erweitert, für zwei weitere Gruppen in Gisingen wurde die ehemalige „Buchhaltervilla“ in der Hämmerlestraße angemietet. In den Kindergärten Gisingen Runa, Tosters Alvierstraße und Im Grisseler Altenstadt musste man sich zunächst mit provisorischen Lösungen behelfen. Dafür investierte die Stadt Feldkirch kurzfristig knapp 180.000 Euro.



„Für die Stadt hat die bedarfsrechte Weiterentwicklung des Betreuungsangebotes für Kinder seit vielen Jahren hohe Priorität. Im Mittelpunkt aller Überlegungen muss immer das Wohl der Kinder stehen.“

**Mag. Wilfried Berchtold
Bürgermeister**

Kindergartenoffensive

Über die Sommerferien wurden jetzt die Provisorien in Gisingen durch einen Neubau, in Tosters und Altenstadt durch Zubauten ersetzt: Die Kosten für die drei Kindergärten betragen rund 3,5 Millionen Euro. Für diese Neu- bzw. Zu-

bauten wurde vom Feldkircher Architekturbüro Rainer + Amann ein Modul-

system entwickelt, das zahlreiche Vorteile bringt. „Das Ziel war, Kindergärten mit

großem Wohlfühlfaktor in Passivhausqualität mit heimischem Baumaterial zu errichten“, erklärt DI Marion Rainer. Die ökologisch wie ökonomisch durchdachten neuen Gebäude bieten den Kindern und dem Personal hohe Aufenthaltsqualität. Die Kindergartenmodule wurden in umweltfreundlicher Holzbauweise errichtet. Gefertigt wurden sie direkt in den Zimmereien, was Zeit und auch Kosten sparte.

Bedarf und Qualität im Einklang

Vizebürgermeisterin Erika Burtscher, die auch im Vorarlberger Landtag das Thema Kinderbetreuung federführend vorantreibt, freut sich: „Mit dem Umbau in Nofels, der Anmietung der Buchhaltervilla in Gisingen sowie den Erweiterungen in Altenstadt, Tosters und dem ganz neuen Kindergarten in Gisingen haben wir in kurzer Zeit insgesamt 205 neue Kindergartenplätze und die räumlichen Voraussetzungen für eine qualitätsvolle Betreuung der Kinder ab drei Jahren schaffen können.“ Natürlich wurde auch entsprechendes zusätzliches Personal eingestellt. Die Stadt Feldkirch komme damit ihrer Aufgabe, Mütter und Väter in ihrer Erziehungsarbeit tatkräftig zu unterstützen und Kinder in ihrer Entwicklung zu fördern, beispielgebend nach, so Vizebürgermeisterin Erika Burtscher.



Alle Kindergärten sind mit Turnräumen ausgestattet.



RHOMBERG BAU

Ideen, die bestehen.



**IDEEN,
WIR BAUEN WERTVOLL.
DIE
FÜR DIESE GENERATION,
BESTEHEN.
UND DIE FOLGENDEN.**

Menschen bauen gerne mit Rhomburg. Sie fühlen sich wohl in den neuen oder sanierten Wohnungen und Häusern, sie arbeiten gerne in den Büroobjekten oder Industriegebäuden von Rhomburg. Vielleicht wegen des guten Raumklimas oder weil wir helfen, Energie zu sparen.

Vielleicht auch, weil wir nachhaltig wirtschaften und auf die Bedürfnisse der Menschen und der Umwelt achten. Ganz sicher aber, weil sich unsere Kunden um fast gar nichts kümmern müssen. Und weil wir mit Freude halten, was wir versprechen.

Wir möchten uns für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und wünschen den Kindergartenkindern und -pädagogInnen in ihrem neuen Zuhause viel Freude.

www.rhomburgbau.at



Modulsystem garantiert Flexibilität

Geringe Bauzeit wurde ermöglicht und ökologische Qualität sichergestellt

Das Atelier Rainer + Amann Architekten hat ein Modulsystem für den kostengünstigen und raschen Bau von Kindergartenräumen entwickelt. Mit der Entwicklung dieses neuen Systems können die Unternehmen rasch auf den stark gestiegenen Raumbedarf für Kindergärten reagieren.

Pilotprojekte

Gemeinsam mit der Stadt Feldkirch wurde dieses Modulsystem beim Bau der Kindergärten Gisingen Oberer Riegel, Tosters Alvierstraße und Altenstadt Im Grisseler umgesetzt. Der Baubeginn der komplett in Holzbauteile ausgeführten Kinder-



„Für uns war spannend, ein Raumprogramm mit der Stadt zu erarbeiten, das den neuen Vorgaben – die Aufnahme von Kindern ab 3 Jahren – entspricht und schnell und flexibel anwendbar ist.“

DI Marion Rainer
atelier rainer + amann Architekturbüro

gärten erfolgte Ende Juni, die Bauzeit pro Kindergarten betrug drei Monate.

Für die Holzkonstruktion wurden vorgefertigte Wandelemente in Sichtqualität verwendet. Dies ermöglichte eine Montage der gesamten Holzkonstruktion – Boden, Wände und Decken – in zwei Wochen je Kindergarten. Sämtliche Aussparungen, Durchbrüche und Leerverrohrungen wurden bereits im Werk vorgefertigt und einge-



„Die Planung und Vorarbeit der Stadt Feldkirch und vom Architekturbüro stellten eine perfekte Basis dar. Die gemachten Erfahrungen und ausgearbeiteten Lösungen sind auch optimal als Miet-/Kauf-Modell in kurzer Zeit realisierbar.“

Mag. Andreas Karg, MSc
Rhomberg Bau GmbH



legt. Die gesamten Bauwerke wurden trocken erstellt, damit wurden lange Austrocknungszeiten vermieden.

Erwartungen erfüllt

Das von Rhomberg Bau umgesetzte und Rainer + Amann entwickelte Modulsystem hat die Erwartungen voll erfüllt. Um den Kindergartenbetrieb nicht zu beeinträchtigen, musste die Bauzeit sehr kurz gehalten werden, ökologische und qualitativ hochwertige Ansprüche bei gerin-

gen Kosten wurden erfüllt. Die Modulbauweise erweist sich sowohl für Bestandserweiterungen als auch für Neubaulösungen als bestens geeignet. Flexibilität bei der Grundstückgröße und bei der Größe der Gruppenräume ist gegeben und die Berücksichtigung von Passivhausqualität ist möglich. „Wir sind überzeugt, dass wir solche hochwertigen Lösungen mit einer derart schnellen und ökologischen Bauweise noch öfters realisieren werden“, sagt Mag. Andreas Karg von Rhomberg Bau.

➔ MEHRWERT FÜR KINDER

Kindergartenholzbaukasten

- hohe Raumluftqualität
- Wohlfühlatmosphäre durch natürliche Materialien
- angenehme Oberflächentemperaturen
- keine gesundheitsgefährdenden Ausdünstungen
- gesundes Innenraumklima
- helle, freundliche Räume
- Einbindung des Außenraumes
- überdachte Außenfläche

KG Tosters Alvier

„Ich bin sehr froh, dass wir jetzt ein großes Gebäude haben, in dem jeder seinen Platz hat. Wir können durch diese Rahmenbedingungen jedes Kind besser individuell fördern.“

Petra Hutter, Leiterin Kindergarten Alvierstraße, Tosters



Ich mag am liebsten meine



Spielgruppe, wir heißen Schmetterling. Ich spiele recht gerne in der Puppenecke.“

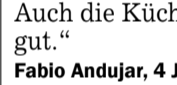
Ben Schneider, 5 Jahre

Ich bin in der Igelgruppe. Mir gefällt besonders das Zeichnen auf unserem speziellen Zeichentisch.“



Norea Bösch, 5 Jahre

Ich bin in der Dachgruppe. Cool ist, dass wir die Handabdrücke an die Scheiben machen durften.



Auch die Küche gefällt mir gut.“

Fabio Andujar, 4 Jahre

DATEN & FAKTEN

Räumlichkeiten neu:

Kindergarten Oberer Riegel:
3 Gruppenräume und ein Bewegungsraum, Sozialräume, Büro und Nebenräume. bis zu 69 Kinder können betreut werden

Kindergarten Im Grisseler:
2 Gruppenräume und 1 Bewegungsraum, Sozialräume, Büro und Nebenräume. 46 Kinder werden betreut

Kindergarten Alvier:
Zubau an Bestandsgebäude, 2 Gruppenräume, Sozialräume, Büro und Nebenräume. 46 Kinder werden betreut

„Wir fühlen uns rundum wohl“

Rundum zufrieden sind die Kinder und Kindergartenpädagoginnen mit ihrer neuen Arbeits-, Spiel- und Lernsituation. Der Tenor in den drei neu errichteten Kindergartenmodulen ist derselbe: Man genießt das angenehme Raumklima vermittelt durch die Holzbauteile, die Helligkeit der Räume durch die großen Fenster und die Höhe der Räume, die auch bei „Vollbesetzung“ kein Gefühl von Beengtheit aufkommen lassen. Man ist glücklich über die Möglichkeit mithilfe der Ausweichräume auch in Kleingruppen arbeiten zu können, um so die Kinder noch individueller zu fördern.

Platz für pädagogische Programme...

Einen besonderen Stellenwert in der Kindergartenfamilie hat die Küche, sie ist Treffpunkt für Kinder aus allen Gruppen und allen Altersstufen. „Dieser soziale Aspekt ist uns besonders wichtig“, sagt Renate Hirschauer vom Kindergarten Oberer Riegel. Auch dass das von der Stadt Feldkirch

bereits 2005 eingeführte Sprachförderprogramm in ansprechenden Räumlichkeiten stattfinden kann, ist laut den Pädagoginnen ein großer Pluspunkt.

...und Kreativität

Große Freude herrscht auch im Kindergarten Alvierstraße darüber, dass man nach einem Jahr „Containerdasein“ in die neuen Räumlichkeiten einziehen konnte. „Unsere Kinder sind jetzt Spezialisten, sie haben die Bauarbeiten genauestens beobachtet und waren beim Umzug mit Eifer dabei. Aber jetzt fühlt es sich an, als wären wir zu Hause angekommen“, sagt die Leiterin Petra Hutter. Auch die Leiterin des Kindergartens Im Grisseler ist rundum zufrieden: „Anfangs war es noch turbulent, aber die Kinder haben sich inzwischen gut eingelebt. Wir haben jetzt Platz und können unsere Kreativität ausleben – die Kinder und wir Pädagoginnen. Auch der Umstand, dass wir in die Gestaltung eingebunden waren, trägt zum Wohlbefinden im Haus bei.“



Danke

Das neue Kindergartengesetz erfordert zur Unterstützung unserer Familien auch von den Gemeinden großen Einsatz. Ein Kompliment an die Verantwortlichen der Stadt Feldkirch, dass sie diese neuen Herausforderungen mit dem bedarfsgerechten

Ausbau der Betreuung im Kindergarten so großartig wahrgenommen und umgesetzt haben. Ein Dank an die Stadt Feldkirch für die gute Zusammenarbeit und die Anstrengung zur Verbesserung der Qualität in der vorschulischen Bildungseinrichtung Kindergarten.

LR Mag. Siegi Stemer



VN INTERVIEW MIT STADTRÄTIN UND VIZEBÜRGERMEISTERIN DER STADT FELDKIRCH, ERIKA BURTSCHER



Warum war eine Erweiterung der Kindergärten an diesen Standorten (Alvier, Grisseler, Oberer Riegel) notwendig?

In erster Linie war es die Novellierung des Kindergarten-Gesetzes mit der Öffnung der Kindergärten für Dreijährige und der Verkleinerung der Gruppen. Daraus hat sich an bestimmten Standorten der Bedarf nach zusätzlichen Gruppen ergeben.

Ist mit der jüngsten Kindergartenoffensive der Stadt Feldkirch der Bedarf abgedeckt?

Wir hoffen es! Es gibt aber Faktoren, die trotz vorausschauender Planung, nicht voraussehbar sind wie der Zuzug von Familien in unsere familienfreundliche Gemeinde, der weiterhin anhält.

Inwieweit hat sich die Qualität der pädagogischen Arbeit durch die Erweiterungen verbessert?

Natürlich bieten auf den neuen Bedarf und auf aktuelle Herausforderungen abgestimmte Räumlichkeiten den Rahmen für die Qualität der pädagogischen Arbeit. Einen größeren Einfluss auf die pädagogische Arbeit als die Erweiterungen haben allerdings die Verkleinerung der Gruppengröße und das zusätzliche Personal für die Förderung der Kinder – z.B. Sprachförderung. Neue Räumlichkeiten bieten den Rahmen für gute Arbeitsbe-

dingungen. Das Um und Auf ist aber das Engagement der Pädagoginnen und Assistentinnen in den Kindergärten. Was hier geleistet und aufgefangen wird, ist großartig. Vielen Dank!

„Was hier geleistet und aufgefangen wird, ist großartig. Vielen Dank!“

ERIKA BURTSCHER

KG Altenstadt Im Grisseler

„Die Kinder und wir Pädagoginnen fühlen uns im neuen Gebäude sehr wohl. Die helle und offene Gestaltung bietet viel Platz und regt an zu Kreativität.“

Martina Illmer, Leiterin Kindergarten Im Grisseler, Altenstadt

„Mir gefällt der Turnsaal, weil man herumlaufen



kann. Es ist auch toll, von der Sprossenwand in die dicke Matte zu hüpfen.“

Lena Rederer, 5 Jahre

Ich bin gerne in der Puppenecke und ich koche gern, am liebsten Nudeln. Ich mag auch den Zeichentisch, da zeichne ich Herzen für die Mama.“

Jonas Holzinger, 5 Jahre

Mir gefällt am besten die Blauwachtelgruppe, weil ich da Lego spielen kann. Ich baue dann Häuser und einen Abschleppdienst.“

Filip Trifkovic, 5 Jahre